



**Vereinbarung zur Absolvierung
einer individuellen Berufsorientierung
während der Unterrichtszeit**

gem §175 Abs. 5 Z1 ASVG iVm §13b SchUG)

Klassenvorstand:	
Klasse:	
Name des Schülers/ der Schülerin:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	
Wohnort:	

Als Erziehungsberechtigter ersuche ich o.g. Schülerin/Schüler im Rahmen der individuellen Berufsorientierung (§175 Abs. 5 Z1 ASVG iVm §13b SchUG) im

Betrieb _____

in der Zeit (von – bis) _____ (max. 5 Tage)

das Kennenlernen der Fertigkeiten und Kenntnisse des

Berufes (Lehrberufes) _____

zu ermöglichen (ohne Anspruch auf Entgelt).

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Unterschrift des Klassenvorstandes

Unterschrift des Direktors

In der Zeit der individuellen Berufsorientierung durch den Schüler/die Schülerin wird im Betrieb eine Aufsichtsperson bestellt. In unserem Betrieb ist _____ zuständig und für die Aufsicht verantwortlich (lt. §44a SchUG); telefonisch erreichbar unter folgender Nummer _____.

Unten angeführte Rechte und Pflichten werden von Betrieb, Erziehungsberechtigtem und Schüler/Schülerin zur Kenntnis genommen.

Unterschrift des Betriebes

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Unterschrift des Schülers/der Schülerin

Rechte und Pflichten

- Die Berufspraktischen Tage sind kein Arbeitsverhältnis.
- Eine Eingliederung der Schülerin, des Schülers in den Arbeitsprozess ist unzulässig, das heißt:
Beschäftigung: ja
Ersatz der Arbeitsleistung eines Arbeitnehmers: nein.
- Die Schülerin, der Schüler unterliegt keiner Arbeitspflicht, keiner bindenden Arbeitszeit und nicht dem arbeitsrechtlichen Weisungsrecht des Betriebsinhabers.
- Die Schülerin, der Schüler hat kein Anrecht auf Entgelt.
- Die Bestimmungen des Arbeitnehmerschutzes und der arbeitshygienischen Vorschriften sind zu berücksichtigen und dem Jugendlichen nachweislich zur Kenntnis zu bringen.
- Auf die Körperkraft der Schülerin, des Schülers ist Rücksicht zu nehmen.
- Die Schülerin, der Schüler ist nach dem SchUG unfallversichert. Sie/er muss nicht bei der Sozialversicherung angemeldet werden.
- Durch die Schülerin, den Schüler verursachte Schäden unterliegen dem allgemeinen Schadenersatzrecht. Die Haftung ist im Einzelfall zu prüfen.

Erklärung der Schülerin, des Schülers:

Ich bestätige, dass ich vom Betrieb über die für mich relevanten Rechtsvorschriften (Jugendschutz, Arbeitnehmerschutz und Arbeitshygiene) aufgeklärt wurde.

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Bestätigung des Betriebes

Hiermit wird bestätigt, dass die Schülerin/der Schüler _____

in der Zeit von _____ bis _____ im Betrieb anwesend war.

Unterschrift des Betriebes

Rückmeldung für die Schülerin/den Schüler

Vermutliche Eignung für den erkundeten Beruf			
Einsatz/Fleiß			
Verhalten			

Anmerkungen:

Datum:

Unterschrift/Stempel des Betriebes